

Signatur: 2026.SR.0039
Geschäftstyp: Kleine Anfrage
Erstunterzeichnende: Alexander Feuz (SVP), Ueli Jaisli (SVP), Thomas Glauser (SVP), Shasime Osmani (SP), Dominique Hodel (SP)
Mitunterzeichnende: Bernhard Hess, Janosch Weyermann, Nik Eugster, Nicolas Lutz
Einreichdatum: 29. Januar 2026

Kleine Anfrage: Ueli Jaisli, Alexander Feuz, Thomas Glauser; alle SVP, Shasime Osmani, Dominique Hodel, beide SP; Bistro Weyerli: ein attraktives nachhaltiges Angebot für alle muss geschaffen werden!

Fragen

Der Gemeinderat wird höflich um Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

1. Ist sichergestellt, dass auch nach der Renovation des Weyerli ein attraktives Angebot – wie bisher für alle zur Verfügung steht, wo Besucher und Sporttreibende sich gemeinsam verpflegen – können? Wie sieht dieses aus?
2. Können die zahlenden Besucher und die Begleitpersonen, die selber keinen Eissport/Schwimmsport betreiben, sich gemeinsam – wie bisher – bedient verpflegen? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?
3. Ist sichergestellt, dass das Bistrot zu den wichtigsten Zeiten bedient ist? Wenn ja, wie? wann? Wenn nein, warum nicht?

Begründung

Ein Bistrot mit Bedienung entspricht insbesondere im Winter wie im Sommer einem grossen Bedürfnis der Besucher des Weyerlis. Nur ein Teil der Begleitpersonen der Kinder und Jugendlichen betreibt auch selber Eissport. Auch im Sommer gibt es Besucher, die nicht im Hallenbad schwimmen wollen. Es muss sichergestellt sein, dass sich sowohl die Sport treibenden und Eintritt bezahlenden Besucher als auch die Begleitpersonen treffen können und gemeinsam – bedient – in einem Bistrot/Café verpflegen können. Für die Eis- und Schwimm-Clubs gibt es offenbar Möglichkeiten, sich selber in einem separaten Raum zu verpflegen. Es muss aber sichergestellt sein, dass sich auch die Sport treibenden Besucher und die Begleitpersonen gemeinsam bedient verpflegen können. In der Umgebung gibt es zumindest in den nächsten 20 Jahren keine geeigneten Verpflegungsmöglichkeiten. Zudem ist die Überwachung/Begleitung der Kinder/Geschwister/Jugendlichen erschwert, wenn man sich nicht im gleichen Gebäude verpflegen kann.

Es wird ergänzend auf die Fragestellung verwiesen: